

Inhalt

Mittelhochdeutsche Sangsprüche und neuhochdeutsche Übersetzungen

1. Meister Alexander / Der Wilde Alexander:
Ein vuhs mit eime dahse streit 8
2. Meister Alexander / Der Wilde Alexander:
Unreiniu diet mit bœsen siten 10
3. Boppe: *Zuo einem bruoder ich zuo mîner bîchte gienc* 12
4. Boppe: *Ob in vünflanden ûzerwünschet wäre ein helt* 14
5. Boppe: *Mîn vrouwe, diu wil lônen mir* 16
6. Boppe: *Grôz ein gebirge Capitanâ hât daz lant* 18
7. Fegfeuer: *Danc habe der Mîzener, daz er sîner wort ist unverdrozzen!* 20
8. Frauenlob: *Swaz ie gesang Reimar und der von Eschenbach* 22
9. Friedrich von Sonnenburg: *Swer giht, die guot den gernden geben* 24
10. Der Guter: *Diz bispil daz si vûr geseit* 26
11. Der Hardegger: *Genâde, vrowe, küniginne, muoter unde maget!* 28
12. Der Henneberger: *Hêrre unde kint, du solt gedenken an mîne grôzen leit* 32
13. Der Junge Meißner: *Ich gibe iu rat: swer mir wil volgen, sunder spot* 34
14. Der Kanzler: *Mich vrâget manec edel man* 36
15. Der Kanzler: *Verborgen valsch, heinlich trüge, âküstec zunge* 38
16. Der Kanzler: *Ein esel in lewen hiute* 40

Inhalt 5

17. Konrad von Würzburg: *Der biber ist rilicher vil danne genuoge herren schînen* 42
18. Konrad von Würzburg: *Ein lob geblüemet vert in hôher werdekeite solde* 44
19. Konrad von Würzburg: *Sô wê mir tumber, daz mich iemer langer tage verdriuzet* 46
20. Konrad von Würzburg: *Einen kargen wîlent des bevilte* 48
21. Leuthold von Seven: *Sold ich den jungen râten* 50
22. Der Marner: *Wie höfsche liute habe der Rîn* 52
23. Der Marner: *Wê dir von Zweter Regimâr!* 54
24. Der Marner: *Ir reinen milten lûte* 56
25. Der Marner: *Sing ich dien liuten mîniu liet* 58
26. Der Meißner: *Ez vraget maniger, waz ich kunne* 60
27. Der Meißner: *Aleke bat Cunzen dem ein friunt gab hechte* 62
28. Der Meißner: *So unreine noch so arc wart nie kein spinne* 64
29. Der Meißner: *Swer ritters namen wil untfan, der sol vur bedenken, ob er den müge behalten* 66
30. Reinmar von Zweter: *Der triuwen triskamerhort* 68
31. Reinmar von Zweter: *Got, alter unde niuwer Crist* 70
32. Reinmar von Zweter: *Tristram der leit vil grôze nôt* 72
33. Reinmar von Zweter: *Nû merket, waz daz sî, durch Got* 74
34. Reinmar von Zweter: *Waz hilfet âne sinne kunst?* 76
35. Reinmar von Zweter: *Ich quam geriten in ein lant* 78
36. Rumelant von Sachsen: *Ein tier hât grûwelichen zorn* 80
37. Rumelant von Sachsen: *Uns seit die glôsa daz vür wâr* 82

38. Rumelant von Sachsen: *Kundich der herren müze wol geramen zû allen stunden* 84
39. Der Schulmeister von Esslingen: *Ir nement des rîches schiltes war* 86
40. Stolle: *Ich bite dich, muter reine maget, durch dîne groze kraft* 88
41. Süßkind von Trimberg: *Gedenke nieman kan erwern den tôren noch den wîsen* 90
42. Der Tannhäuser: *Mîn söumer treit ze ringe gar, mîn pferit gêt ze swâre* 92
43. Ulrich von Singenberg: *Der werlte voget, des himels künig, ich lob iuch gerne* 94
44. Bruder Wernher: *Ich gan dem edelen künige wol, daz im sîn dinc ze wunsche ergê* 96
45. Bruder Wernher: *Ich wil dem kriuze singen* 98

Anhang

- Zur Benutzung dieser Ausgabe 103
Kommentare 113
Literaturhinweise 188
Alphabetisches Verzeichnis der Strophenanfänge 202
Thematisches Register 205
Abbildungsverzeichnis 206